

**EIN
STARKES
SPRACHROHR
DER PATIENTEN
FÜR MEHR
GESUNDHEIT
IN EUROPA**



*Europäisches Patientenforum





UNSERE MITGLIEDER: WIE ALLES BEGANN

13 Patientenorganisationen gründen das European Patients' Forum (Europäisches Patientenforum/EPF). Sie erkennen, dass sie eine starke europäische Dachorganisation benötigen, die sie zu gemeinsamen Gesundheitsthemen vertritt. Sie erstellen eine starke Satzung, die auf den Grundprinzipien Repräsentativität, Legitimität, Verantwortung, Unabhängigkeit und Transparenz basiert.



2003

2000

BÜNDNISBILDUNG: GRUNDSTEINLEGUNG

Das EPF veranstaltet seine erste Jahreskonferenz unter dem Titel „Für eine bessere Gesundheitsversorgung in Europa“. Dies ist die erste Gelegenheit für Patientengruppen, Bündnisse zu bilden und den Grundstein für eine themenübergreifende Patientenvertretung zu legen.





ERSTES ENGAGEMENT UND POLITISCHE SCHWERPUNKTSETZUNG



Das EPF veranstaltet seine zweite Jahreskonferenz unter dem Titel „Gesundheitliche Aufklärung und Therapietreue“. Das EPF engagiert sich in zentralen politischen Bereichen: Patienteninformation, Mitbestimmung von Patienten, Patientensicherheit und Behandlungsqualität.

4

2005

2000

DAS SEKRETARIAT: EIN ENGAGIERTES TEAM

In Brüssel wird ein dauerhaftes Sekretariat eingerichtet. EPF's erster Jahresbericht dokumentiert das gemeinsam Erreichte und die Herausforderungen der davor liegenden Jahre.



DER STRATEGISCHE PLAN: EIN BEDEUTENDER MEILENSTEIN



Das EPF erarbeitet seinen ersten strategischen Fünfjahresplan als Grundlage für die eigene Weiterentwicklung und Effizienz seiner Aktivitäten. Es setzt seine Vision zum Gesundheitswesen, seine Mission, seine zu verteidigenden Werte und seine Ziele in Worte und Taten um.

2006

2007

2008

EIN ERSTES PROJEKT: NEUE HERAUSFORDERUNGEN NEHMEN IHREN LAUF

Das EPF übernimmt sein erstes EU-finanziertes Projekt: Value+. Dies markiert den Beginn der Beteiligung des EPF an europäischen Projekten zur Zusammenstellung evidenzbasierter Patienteninformationen als Mittel zur Untermauerung seiner politischen Aktivitäten.





SEINER **PATIENTENMANIFEST:** GROSSE ÖFFENTLICHKEITS- WIRKUNG IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT

Das EPF erntet die Früchte seiner einjährigen Kampagne „150 Millionen Gründe zu handeln“ und seines Patientenmanifests. 100 Mitglieder des Europäischen Parlaments sagen zu, die Mission des EPF zu unterstützen.



08

2009

20

JUNGE PATIENTEN: DIE STIMME DER ZUKUNFT

Das im Jahr 2010 stattfindende „Regionale Interessensvertretungs-Seminar“ richtet den Fokus auf junge Patienten. Die „Jugendgruppe“ wird geschaffen, um zu erkunden, wie die Bedürfnisse junger Menschen in Patientenverbänden stärker berücksichtigt werden können.





cross-border
healthcare

clinical trials

personalised
medicine

rights of
older patients

POLITISCHE WIRKUNG UND NEUE THEMEN

Das EPF verstärkt – insbesondere durch seine Aktivitäten im Bereich grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und klinische Prüfungen – seinen politischen Einfluss im Gesundheitswesen auf EU- wie auch auf nationaler Ebene, und dehnt seine Aktivitäten auf neue politische Themen wie zum Beispiel personalisierte Medizin und die Rechte älterer Patienten aus.

10

2011

20

SCHAFFUNG VON KOMPETENZEN UND WEITERGABE VON WISSEN

Über sein Programm zur Schaffung von Kompetenzen und die Europäische Patientenakademie zu Therapeutischen Innovationen (EUPATI) gibt das EPF sein Wissen weiter. Ziel ist es, die Aufklärung und Interessenvertretungsmöglichkeiten von Patientengruppen zu verbessern und sie in die Lage zu versetzen, sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene zu wirksamen Akteuren zu entwickeln, die in der Lage sind, bei allen Fragen, die Patienten betreffen, positive Veränderungen zu bewirken.





ZEIT, LEHREN ZU ZIEHEN UND NACH VORNE ZU SCHAUEN

Das EPF feiert seinen 10. Geburtstag und legt sich zum Zeichen seiner Entwicklung als Organisation mit stetig wachsender Mitgliedszahl und stetig wachsendem



Aufgabenfeld ein neues Logo zu.

Mit dem gemeinsam mit seinen Mitgliedern entwickelten strategischen Plan 2014–2020 bereitet das EPF sich auf die nächste EU-Planungsperiode vor.



„Das EPF steht am Beginn einer neuen spannenden Ära, in der wir mit unseren Mitgliedern und Verbündeten auf das in der Vergangenheit Erreichte und unsere Erfolge aufbauen können, um positive Veränderungen für Patienten in allen Teilen der Europäischen Union in die Wege zu leiten“.

**| Anders Olauson, EPF Präsident,
und Nicola Bedlington, EPF Direktorin**

Fortsetzung folgt...

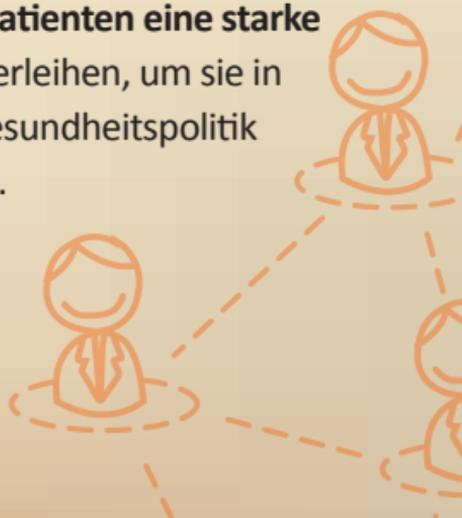
WAS IST DAS EPF?



Das **Europäische Patientenforum** ist eine **Dachorganisation**, die mit Patientenorganisationen in den Bereichen Gesundheitswesen und Interessenvertretung zum Schutz der Gesundheit in ganz Europa zusammenarbeitet. Bei den EPF-Mitgliedern handelt es sich um Interessenvertretungsgruppen chronisch kranker Patienten, die auf EU-Ebene aktiv sind, oder nationale Zusammenschlüsse von Patienten.

Unsere Vision ist eine **qualitativ hochwertige, patientenzentrierte, gerechte Gesundheitsversorgung** für **alle Patienten** in allen Teilen der Europäischen Union.

Unsere Mission lautet, auf EU-Ebene als **Sprachrohr für alle Patienten** zu dienen und die **Solidarität, Stärke und Einheit** der Europäischen Patientenbewegung deutlich zu machen. Das EPF will den **Patienten eine starke und einheitliche Stimme** verleihen, um sie in den **Mittelpunkt** der EU-Gesundheitspolitik und -Programme zu rücken.



WOFÜR STEHT DAS EPF?



Das EPF ist eine **politisch unabhängige, gemeinnützige, repräsentative Interessenvertretungs**-Organisation.

Das EPF setzt sich mit Aufklärungsveranstaltungen, politischen Initiativen und Projekten für die Stärkung von Patientenvertretungen ein.

EPF koordiniert den Austausch der Vertretungen über bewährte Praktiken auf europäischer und nationaler Ebene.

Die Programme des EPF helfen ihnen darüber hinaus, ihre organisatorischen Kompetenzen und Möglichkeiten als Interessenvertretungen auszubauen.



WELCHE ZIELE VERFOLGT DAS EPF?



Fünf strategische Ziele leiten uns bei der Erfüllung seineres Auftrags:

➔ **GLEICHBERECHTIGTER ZUGANG FÜR ALLE PATIENTEN**

Wir setzen uns ein für den gleichberechtigten Zugang von Patienten, deren Betreuern und ihren Familien zu erstklassiger Information und Gesundheitsversorgungsangeboten in allen Teilen der EU ein.

➔ **MITSPRACHE VON PATIENTEN**

Wir setzen alles daran, eine sinnvolle Mitsprache von Patienten bei EU-Entscheidungsprozessen, -programmen und -projekten im Gesundheitsbereich sicherzustellen.

➔ **PATIENTENPERSPEKTIVE**

EPF will sicherstellen, dass bei Entwicklungen zu Fragen der Gesundheitsökonomie und der Effizienz des Gesundheitswesens in der EU die Sicht der Patienten, z. B. in punkto Menschenrechte und Lebensqualität, berücksichtigt wird.

➔ **ZUKUNFTSFÄHIGE PATIENTENORGANISATIONEN**

Wir setzen uns für integrative, effektive und zukunftsfähige, repräsentative Patientenorganisationen ein.

➔ **PATIENTENGESCHLOSSENHEIT**

Aufbau und Förderung der Solidarität und Geschlossenheit innerhalb der europäischen Patientenbewegung.



WIE WIRD MAN EPF-MITGLIED?



Organisationen, die Mitglied des EPF werden möchten, müssen bestimmte Kriterien bezüglich **Legitimität, Repräsentativität, Demokratie, Verantwortung** und **Transparenz** erfüllen.

Organisationen, die nicht alle fünf Kriterien für die **Mitgliedschaft erfüllen**, jedoch erwarten, dass es in absehbarer Zukunft der Fall sein wird, können **vorläufiges Mitglied** werden. Erfüllen sie die Kriterien nach Ablauf von zwei Jahren nicht, bekommen sie den Status **assoziiertes Mitglied**.

Mitglied des EPF zu sein ist mit wichtigen Vorteilen verbunden:

- ➔ **Einflussnahme** auf die EU-Politik, was sich wiederum direkt auf alle Patientengruppen auswirkt.
- ➔ **Austausch** von Ideen und Erfahrungen mit Schwesterorganisationen in der EU.
- ➔ Zugehörigkeit zur **Europäischen Patientenbewegung**.
- ➔ Zugang zu EPF-**Veranstaltungen** (Jahreshauptversammlungen, Fortbildungsseminare etc.).
- ➔ Zugang zu EPF-**Informationsmitteln** (monatlicher Newsletter, gesundheitspolitische Dokumente, Blogs, Referenzen, Neuigkeiten per E-Mail).

EUROPEAN PATIENTS' FORUM

Rue du commerce, 31

1000 Brüssel, Belgien

Tel.: + 32 (0)2 280 23 34

E-Mail: info@eu-patient.eu

👉 www.eu-patient.eu

👉 www.eu-patient.eu/blog

 @eupatientsforum

 [www.facebook.com/
europeanpatientsforum](http://www.facebook.com/europeanpatientsforum)

Übersetzung: Locordia Communications
www.locordia.com



Die vorliegende Broschüre ist aus dem EPF-Arbeitsprogramm 2013 hervorgegangen, das mit Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Gesundheitsprogramms unterstützt wurde.

Haftungsausschluss: Der Inhalt der Broschüre spiegelt ausschließlich die Meinung des Verfassers wider; die Exekutivagentur übernimmt keine Verantwortung für den Gebrauch der darin enthaltenen Informationen.